

Cameo DROP B1 und Cameo DROP B4 Test

Akkubetriebene Outdoor-Uplights

von Jörn Petersen, 17. Juli 2021

Mit der DROP-Serie reflektiert Cameo die Herausforderungen kleinerer Veranstaltungen. Der Cameo DROP B1 will sich dabei als Mini-Uplight mit sehr kompakten Maßen anbieten, der leistungsfähigere DROP B4 als LED-Uplight schon größere Aufgaben übernehmen. Beide zeichnen sich durch ihre Outdoor-Tauglichkeit gemäß Schutzklasse IP65, die integrierten Akkus sowie die kabellose Bedienbarkeit für den mobilen Betrieb aus. Laut Hersteller haben die Akkus eine extrem hohe Kapazität. Zudem sollen die beiden Uplights die homogene Farbmischung aus dem RGBWA-UV-Spektrum ermöglichen. Die beiden Lichtkameraden treten an, um mit ihrer kabelfreien Bedienbarkeit zugleich die Antwort auf die herausfordernde temporäre Platzierung und Montage von Scheinwerfern in außergewöhnlichen Locations, ob im Innen- oder Außenbereich zu liefern. Schauen wir genauer hin.



Pro & Contra

- + Akku-Laufzeit bis zu 12 Stunden
- + steuerbar per W-DMX
- + intelligentes Akkumanagement-System gegen Überladung
- + hochauflösende Farben und Dimmung mit 16 Bit
- + sehr schöne und sanfte Farbverläufe
- + Abstrahlwinkel per Streulinse flexibel anpassbar
- + ästhetisches Design
- + umfassendes Farbspektrum inkl. UV
- + Outdoor-tauglich gemäß IP65

- Laden nur mit optionalem Cameo Netzteil möglich

**WANT TO READ THIS TEST ONLINE?
CLICK HERE.**



Bestens verarbeitet schon auf den ersten Blick

Details

Bauart und Konstruktion

Die beiden Outdoor-Uplights Cameo DROP B1 und DROP B4 befinden sich im stabilen Gehäuse aus schwarzem Metall. Dabei unterscheiden sie sich sowohl in der Größe als auch der Ausstattung. Indes der als Mini-Uplight bezeichnete DROP B1 bei den Maßen von 163,5 x 91 x 112,5 mm (B/H/T) ein Gewicht von gerade mal 1 kg auf die Waage bringt, wiegt der DROP B4 etwas mehr als das Dreifache, was sich auch bei den Abmessungen mit Haltebügel von 240 x 142,5 x 162,5 mm (B/H/T) widerspiegelt.

Cameo DROP B1 und Cameo DROP B4 Test

Akkubetriebene Outdoor-Uplights

von Jörn Petersen, 17. Juli 2021

Frontblick und Bestückung DROP B1

Diese Unterschiede zeigen sich ebenso in der Bestückung und Ausstattung. Dem kleineren Uplight-Scheinwerfer hat der Hersteller eine 15 W starke 6-in-1-LED spendiert, die sich mittig unter einer schützenden Glasscheibe befindet. Und diese Frontscheibe, bzw. die dahinter beherbergte Elektronik hat es in sich. Integriert sind unmittelbar auf der Frontseite das OLED-Display und die Touch-sensitiven Bedienfelder.

Außerdem ist auf der Vorderseite die Anzeige LED-platziert, die rot leuchtet, sofern das Gerät korrekt an die Ladebuchse angeschlossen ist und auf grün wechselt, sobald der Akku vollständig geladen ist. Weiterhin befindet sich auf der Front der Infrarot-Sensor für die Steuerung per IR-Fernbedienung. In den Rand integriert sind insgesamt vier Magnete für den soliden Halt von Streuscheiben, Half Dome Filter und Streublende.



Touch-Display unmittelbar auf der Front



Mit Diffusor für veränderten Abstrahlwinkel



Mit Kuppel wird der B1 zum eigenständigen Designobjekt

Rückseite DROP B1

Die Rückseite zeigt sich beim Mini-Uplight B1 demgegenüber unspektakulär und aufs Wesentliche reduziert. Wichtigstes Detail ist hier der rote Druckschalter für die Inbetriebnahme. Hinzu kommt die Rändelschraube zum Einstellen des Neigungswinkels beim Aufstellen ohne montierten Haltebügel. Die Schraube wird so weit herausgedreht, bis die gewünschte Abstrahlrichtung erreicht ist. Außerdem befinden sich hier die gummierten Standfüße. Ebenfalls verbaut ist auf dieser Seite das Druckausgleichselement für die Vermeidung von Kondenswasserbildung im Inneren.



Ausgestattet mit einer RGBWA + UV-LED



Drucktaster in Rot zum An- und Ausschalten

Flexible, mobile und kompakte IP65-Ambientleuchten mit 6-in-1 RGBWA+UV LED

Cameo DROP B1 und Cameo DROP B4 Test

Akkubetriebene Outdoor-Uplights

von Jörn Petersen, 17. Juli 2021

bonedo ★
Das Musikerportal

Frontblick und Bestückung DROP B4

Dem Drop B4 hat Cameo vier quadratisch angeordnete LEDs mit einer jeweiligen Leistung von 15 W spendiert. Die LEDs sind ebenfalls hinter einer Glasscheibe platziert. Des Weiteren befindet sich hier der Sensor für die optionale IR-Fernbedienung. Auffällig ist das nicht komplett umlaufende Druckgusselement, das im oberen und seitlichen Bereich als Streulichtblende konzipiert ist und somit den Abstrahlwinkel begrenzt. Die Bedienelemente beherbergt der B4 auf der Rückseite.



4 x RGBWA + UV-LEDs mit an Bord



Auch hier lässt sich ein Diffusor mit einsetzen

Rückseite DROP B4

Wie beim B1 aus der CAMEO DROP-Serie befindet sich auch beim DROP B4 auf der Rückseite ein roter Druckschalter zum Ein- bzw. Ausschalten, ebenfalls die Rändelschraube für die Tilt-Funktion, das Druckausgleichselement sowie die GummifüÙe. Abgesehen davon sind die Rückseiten der Geräte unterschiedlich konzipiert. Der B4 beherbergt hier das OLED-Display mit den berührungsempfindlichen Bedientastern Menu, Enter, Up und Down.



Alles bestens aufgeräumt und outdoor-tauglich

Cameo DROP B1 und Cameo DROP B4 Test

Akkubetriebene Outdoor-Uplights

von Jörn Petersen, 17. Juli 2021



*Ladebuchse mit Abdeckkappe
beim B4 seitlich platziert*

Seitenansicht und Ladebuchse

Jeweils seitlich bei beiden Geräten befindet sich die Ladebuchse zum Laden des internen Lithium-Ionen-Akkus. Der Hersteller weist darauf hin, dass die Geräte ausschließlich mit den optional erhältlichen Ladegeräten von Cameo geladen werden sollen. Dass das Ladegerät nicht unmittelbar zur Geräteausstattung gehört, erklärt sich dadurch, dass Cameo unterschiedliche Lösungen anbietet, etwa solche, mit denen mehrere Scheinwerfer gleichzeitig geladen werden können. Das jeweilige Ladegerät befindet sich demnach nicht im Lieferumfang und muss separat bestellt werden.

Flexible Montage nach individuellen Anforderungen

Die Ambient-Scheinwerfer können äußerst flexibel gestellt, gehängt oder anderweitig montiert werden. Der Montagebügel aus solidem Metall ist über die beiden Fixiermechanismen links und rechts in gewünschter Neigung einstellbar. Vorbildlich dabei ist, dass keinerlei Schrauben sichtbar sind, wodurch das ästhetische Design der Geräte nicht beeinträchtigt wird. Bei Bedarf kann der Bügel komplett abgeschraubt und abgenommen werden, um die Scheinwerfer auf den gummierten Füßen aufrecht auf dem Boden oder sonstigem Untergrund zu stellen.

Das Besondere: Das innovative Bracket ist direkt am Gerät verschraubt und nicht wie üblich seitlich. Beim Cameo DROP B4 ist auch der Bügel mit gummierten Standfüßen konfektioniert, der kleinere Bruder Cameo DROP B1 besitzt diese Füße lediglich am Gerät selbst. Für die Verwendung im aufrechtstehenden Zustand – ohne angebaute Halterung – verfügen die beiden Lichtkameraden rückseitig über eine separate Schraube zur Neigungsverstellung. Bei beiden Geräten ist die Sicherungsöse direkt in den Montagebügel integriert.



*Montagebügel sind bei diesen
Modellen direkt am Gerät ver-
schraubt*

Cameo DROP B1 und Cameo DROP B4 Test

Akkubetriebene Outdoor-Uplights

von Jörn Petersen, 17. Juli 2021



Lieferumfang – (fast) alles mit dabei

Im Lieferumfang enthalten sind beim DROP B1 von Cameo das Gerät selbst inklusive Montagebügel, der Halbkugelfilter, zwei Filter und die IR-Fernbedienung. Beim B4 sind ebenfalls der Montagebügel und die Infrarot-Fernbedienung und zwei Filter enthalten. Ein Halbdome-Filter in Kuppelform ist hier nicht vorgesehen.

Außer dem Ladegerät alles dabei inklusive Diffuser und Halbdome-Filter

Praxis

Steuerung per W-DMX, IR-Remote oder manuell via Display

Die Scheinwerfer aus der DROP-Serie von Cameo können simpel und einfach per Infrarot-Fernbedienung gesteuert werden. Ebenso lassen sie sich dank des eingebauten 2,4 GHz W-DMX-Empfängers per Wireless-DMX ansprechen. Zur Verfügung stellen sie dafür die 3-, 4-, 6-, 7-, 13-Kanal, 1-, 13-Kanal 2- und 20-Kanal-Steuerungsmodi. Zudem können die Scheinwerfer unmittelbar über das Touch-Display bzw. die Touch-Taster bedient werden, wobei sich das Touch-sensitive Display beim Mini-Ambient DROP B1 auf der Frontseite, beim B4 auf der Rückseite befindet.



Handlich, praktisch gut

Cameo DROP B1 und Cameo DROP B4 Test

Akkubetriebene Outdoor-Uplights

von Jörn Petersen, 17. Juli 2021

Nutzerfreundliche Bedienbarkeit und selbsterklärende Menüführung

Die Bedienung ist simpel; die Geräte werden über den versenkt platzierten roten Druckschalter angeschaltet und ermöglichen nach kurzem Startvorgang unmittelbaren Zugriff auf die unterschiedlichsten Funktionen. Gut dabei ist, dass beim Einschalten sofort in der Betriebsart gestartet wird, die zuvor aktiviert war. Gut zu wissen ist, dass das Display automatisch in die erste Hauptanzeige wechselt, sofern innerhalb einer Minute keine Eingabe erfolgt.

Die W-DMX-Kopplung funktioniert einwandfrei, dafür muss lediglich die Down-Fläche etwa drei Sekunden lang gehalten werden. Im nächsten Step geht es durch den typischen Menübaum mit Einstellung von DMX-Adresse, Auswahl des entsprechenden Modes wie den statischen Farben, den Farb-Makros, den Automatikprogrammen wie auch der editierbaren User-Farbe. Ebenso vorbildlich reagieren die Touch-Flächen. Die Eingaben werden verzögerungsfrei angenommen und umgesetzt. Direkt über das Display bzw. im Menü wird auch unkompliziert die Konnektivität zur Infrarot-Fernbedienung eingestellt.



Handlich, praktisch gut

Cameo DROP B1 und Cameo DROP B4 Test

Akkubetriebene Outdoor-Uplights

von Jörn Petersen, 17. Juli 2021

Lichtausbeute und Farbmischung

Die beiden Uplights erzeugen harmonisches und homogenes Licht. Verantwortlich dafür ist neben den ideal farbmischenden 6-in-1-LEDs, dass die Geräte mit 16 Bit Technologie arbeiten. Das Resultat sind hochauflösende Farben über das gesamte RGBWA-UV Spektrum hinweg, was sich zugleich auch auf die Dimmung bezieht. Dabei erzeugt der B5 einen beachtlichen Lichtstrom von 1.400 lm bei einer Beleuchtungsstärke von 6.750 lx @ 1 m; der deutlich kleinere Mini-Uplight B1 liefert immer noch 320 lm und sogar eine Beleuchtungsstärke von 6.800 lx. Die Lichtausbeute ist damit überzeugend und deckt sich mit den Herausforderungen.

Einen überzeugenden Eindruck der Farbmischungen und Farbeffizienz liefern bereits die Autoprogramme, von denen in beiden Geräten jeweils sechs werksseitig integriert sind. Die Abläufe sind abwechslungsreich und einsatztauglich. Die Geschwindigkeit der Dimmer kann eingestellt werden, gleiches gilt für die Farbmakros, bei denen Anwender im wahrsten Sinne des Wortes aus dem Vollen schöpfen können. Interessant in diesem Zusammenhang ist angesichts der Kompaktheit der Uplight-Scheinwerfer, dass die Farben kalibriert werden können. Auch ist das Dimmverhalten wahlweise auf LED oder Halogen einstellbar, wobei der Strahler im ersten Fall auf Änderungen abrupt reagiert, im zweiten Fall einen Halogenstrahler mit sanften Helligkeitsänderungen imitiert.

Diffusor-Streuscheiben & Co.

Wirkungsvoll kann das Licht durch die Diffusor-Scheiben weicher gezeichnet werden. Unterschiedliche Strahlkegel von 9, 11, 27 bis 40° erzielt der B1 mit den im Lieferumfang enthaltenen Streuscheiben. Zudem wird er durch den Halbkugeldiffusor selbst zum illuminierenden Design-Objekt. Demgegenüber erreicht der B4 mit den beiden Diffusor-Streuscheiben flexible Strahlkegel von 22, 32 oder 45°.



Der Retter des üblichen Weißlichtchaos ... ?

Akkulaufzeit im Standard- oder Eco-Power-Mode

Die Akkulaufzeit unterscheidet sich je nach genutztem Farbspektrum und angewähltem Power-Mode. Ausgehen kann man beim B4 bei vollgeladenem Akku im Standard-Mode im RGBWA+UV-Spektrum von einer Betriebsdauer von ca. drei Stunden. Wird lediglich Grün genutzt, erhöht sich das auf etwa zwölfeinhalb Stunden, wobei wir hier das Licht jeweils auf voller Leistung fahren. Im stromsparenden Eco-Mode soll sich die Laufzeit bei reinem Grün-Betrieb auf 22 Std. 30 Minuten steigern. Mangels Zeit zur Überprüfung wollen wir uns in diesem Punkt gerne auf die Herstellerangaben verlassen. Beim B1 reduzieren sich die Laufzeiten um etwa ein Drittel. Tatsache ist: Bei den Akkus handelt es sich um hochwertige Lithium-Ionen-Langzeit-Akkus von LG-Chem.

Cameo DROP B1 und Cameo DROP B4 Test

Akkubetriebene Outdoor-Uplights

von Jörn Petersen, 17. Juli 2021

Geräusentwicklung

Die beiden Geräte arbeiten absolut still und leise. Störende Nebengeräusche treten nicht auf.



Zwei leuchtende Kameraden



Mood ohne Diffusor



Mood mit Diffusor

Fazit

Beachtlich, wie durchdacht und hochprofessionell die Uplights Cameo DROP B1 und B4 konzipiert sind. Das betrifft sowohl die integrierte Technik, die haptische Bedienung, etwa mit den magnetisch greifenden Diffusor-Scheiben des B1 oder den flexiblen Montagemöglichkeiten über den variablen Montagebügel, als auch das ästhetische Design. Hinzu kommt die unkomplizierte Ansteuerung per Infrarot-Fernbedienung, Wireless-DMX oder die Touch-Bedienfläche, nicht zu vergessen, die leistungsfähigen Akkus mit entsprechend langer Betriebsdauer. Dabei punkten die Uplight-Scheinwerfer von Cameo mit vorbildlicher Verarbeitung und robuster Konstruktion und liefern effizientes Licht bei großem Farbspektrum inklusive UV-Licht. Die beiden Scheinwerfer erweisen sich als ideale Kandidaten für die Ambient-Beleuchtung im Outdoor- und Indoor-Bereich und verdienen sich eine überzeugte Kaufempfehlung, insbesondere für den Rental- und Installationssektor.

PRO

- Akku-Laufzeit bis zu 12 Stunden
- steuerbar per W-DMX
- intelligentes Akkumanagement-System gegen Überladung
- hochauflösende Farben und Dimmung mit 16 Bit
- sehr schöne und sanfte Farbverläufe
- Abstrahlwinkel per Streulinse flexibel anpassbar
- ästhetisches Design
- umfassendes Farbspektrum inkl. UV
- Outdoor-tauglich gemäß IP65



*Akkubetriebene Outdoor-Uplights:
Cameo DROP B1 und B4*

CONTRA

- Laden nur mit optionalem Cameo Netzteil möglich

Cameo DROP B1 und Cameo DROP B4 Test

Akkubetriebene Outdoor-Uplights

von Jörn Petersen, 17. Juli 2021



FEATURES

CAMEO DROP B1

- Produktart: Batteriebetriebene LED Outdoor-Beleuchtung
- Typ: Outdoor PAR , PAR
- Farbspektrum: RGBWA + UV
- LED Anzahl: 1
- LED Typ: 15 W
- Abstrahlwinkel 9 °, Filter 1: 11 °, Filter 2: 27 °
- DMX-Modus 2x 13-Kanal, 2-Kanal, 20-Kanal, 3-Kanal, 4-Kanal, 6-Kanal, 7-Kanal
- DMX-Funktionen: CCT, Colour Change, Colour Fade, Colour Macro, Dimmer, Dimmer Curve, Dimmer Fine, Dimmer Response, DMX Delay, RGBWA + UV Fine, Strobe
- Standalone-Modi: Auto-Programme, Colour Macro, Colour Mix, Strobe, Tunable White, User Colours
- Steuerung: W-DMX
- Bedienelemente: Down, Enter, Mode, Up
- Anzeigeelemente: OLED-Display
- Stromversorgung: 100 V AC - 240 V AC / 50 - 60 Hz
- Leistungsaufnahme: 35 W
- Gehäusematerial: Metall
- Gehäusefarbe: Schwarz
- IP-Schutzklasse: IP65
- Relative Luftfeuchtigkeit: < 85 %, nicht kondensierend
- Kühlung: Konvektion
- Beleuchtungsstärke: 6800 lx @ 1 m , 756 lx @ 3 m
- Lichtstrom: 320 lm
- Maximale Umgebungstemperatur: 0 - 40 °C
- Abmessungen mit Haltebügel: 163,5 x 91 x 112,5 mm (B/H/T)
- Gewicht: 1 kg
- Zertifikate: CE , ETL , FCC , RoHS
- Zubehör (im Lieferumfang): 1x Halbkugelfilter, 1x Montagebügel, 2x Filter, IR-Fernbedienung

Preis: 340,- Euro

CAMEO DROP B4

- Produktart: Batteriebetriebene LED Outdoor-Beleuchtung
- Typ: batteriebetrieben, Outdoor PAR, PAR
- Farbspektrum: RGBWA + UV
- LED-Anzahl: 4
- Abstrahlwinkel: (Filter 1) 32 °, (Filter 2) 45 °, 22 °
- DMX-Modus: 2x 13-Kanal, 20-Kanal, 3-Kanal, 4-Kanal, 6-Kanal, 7-Kanal
- DMX-Funktionen: CCT, Colour Change, Colour Fade, Colour Macro, Dimmer, Dimmer Curve, Dimmer Fine, Dimmer Response, DMX Delay, RGBWA + UV, Strobe
- Standalone-Modi: Auto-Programme, Colour Macro, Colour Mix, Strobe, Tunable White, User Colours
- Steuerung: IR-Fernbedienung, W-DMX
- Bedienelemente: Down, Enter, Mode, Up
- Anzeigeelemente: OLED-Display
- Stromversorgung: 100 V AC - 240 V AC / 50 - 60 Hz
- Leistungsaufnahme: 75 W
- Stromversorgungsanschluss: externes Netzteil
- Gehäusematerial: Metall
- Gehäusefarbe: Schwarz
- IP-Schutzklasse: IP65
- Kühlung: Konvektion
- Beleuchtungsstärke: 6750 lx @ 1 m
- Lichtstrom: 1400 lm
- Maximale Umgebungstemperatur: 0 - 40 °C
- Zertifizierung: CE, ETL, FCC, RoHS
- Relative Luftfeuchtigkeit: < 85 %, nicht kondensierend
- Abmessungen mit Haltebügel: 240 x 142,5 x 162,5 mm (B/H/T)
- Zubehör (im Lieferumfang): 1x Montagebügel, 2x Filter, IR-Fernbedienung
- Gewicht: 3,1 kg

Preis: 499,- Euro